

Beschluss:

1. Dem Leitziel und der Schwerpunktsetzung der LGBTIQ*-Strategie der Landeshauptstadt München im Bereich der Bekämpfung von LGBTIQ*-Feindlichkeit wird zugestimmt. Die KGL wird beauftragt, ihre Arbeitsstruktur schwerpunktmäßig am Thema LGBTIQ*-Feindlichkeit und deren Prävention auszurichten.
2. Die Koordinierungsstelle wird beauftragt, die im Kapitel 7 dargestellten Maßnahmen als „strategischen Maßnahmenplan“ weiter zu verfolgen und in Zusammenarbeit mit den relevanten Stellen in Politik, Verwaltung, Community und Zivilgesellschaft umzusetzen.
3. Die Koordinierungsstelle wird beauftragt, erneut eine Studie zur Situation der LGBTIQ*-Community in München durchzuführen, analog der Studie „München unterm Regenbogen“ aus dem Jahr 2003. Die Ergebnisse dieser Studie werden dem Stadtrat vorgestellt.
4. Die Sicherheit der queeren Projekte in München hat hohe Priorität und muss gewährleistet sein. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der KGL sicherzustellen.
5. Die Stadtratsanträge Nr. 20-26 / A 02912 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 13.07.2022 sowie Nr. 20-26 / A 02730 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 12.05.2022 sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
6. Die Anträge Nr. 20-26 / A 02913 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom 13.07.2022, Nr. 20-26 / A 02914 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom 13.07.2022, Nr. 20-26 / A 02915 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom 13.07.2022 zum Themenkomplex LGBTIQ* bleiben aufgegriffen und werden bis Ende 2025 eingebracht.
7. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Nachrichtlich:

Bei der Einzelabstimmung

Ziffer 2 gegen die Stimmen von CSU mit FREIE WÄHLER ohne Stadträtin Gaßmann